

# Entwicklungsaufgaben Studierender in den Berufspraktischen Studien

## Einschätzung subjektiv bedeutsamer Anforderungen und deren Bearbeitung im Längsschnitt

Melanie Billich-Knapp, Prof. Dr. Julia Košinár, Dr. Sabine Leineweber  
Professur für Professionsentwicklung  
Institut Primarstufe, PH FHNW

### Hintergrund

Die berufsbiografische Professionalisierungsforschung geht von der Bearbeitung beruflicher Anforderungen aus, die vom Individuum als (a) *subjektiv bedeutsam* und (b) *bewältigbar* eingeschätzt werden. Diese Anforderungsbewältigung geht mit einer *Beanspruchung* einher (Keller-Schneider 2010).

Anforderungen des Berufsfeldes lassen sich als Entwicklungsaufgaben fassen. Ihre erfolgreiche Bearbeitung bildet die Voraussetzung für eine professionelle (Weiter-)Entwicklung des Individuums (vgl. Hericks 2006, 60).

Für den Berufseinstieg von Lehrpersonen liegt ein empirisch geprüftes Kanonmodell der Entwicklungsaufgaben vor (Keller-Schneider/Hericks 2011). In unserer Interviewstudie „Anforderungen Studierender in den Berufspraktischen Studien“ (PH FHNW 2014-2015) haben wir Anforderungen und ihre Bearbeitung in den berufspraktischen Anteilen des Studiums identifiziert. Entwicklungsaufgaben lassen sich berufsphasenspezifisch unterscheiden. Befunde aus Fallstudien (Košinár 2014, Hericks 2006) lassen zudem Veränderungen in der Einschätzung von Relevanz, Bewältigbarkeit und Beanspruchung erwarten.

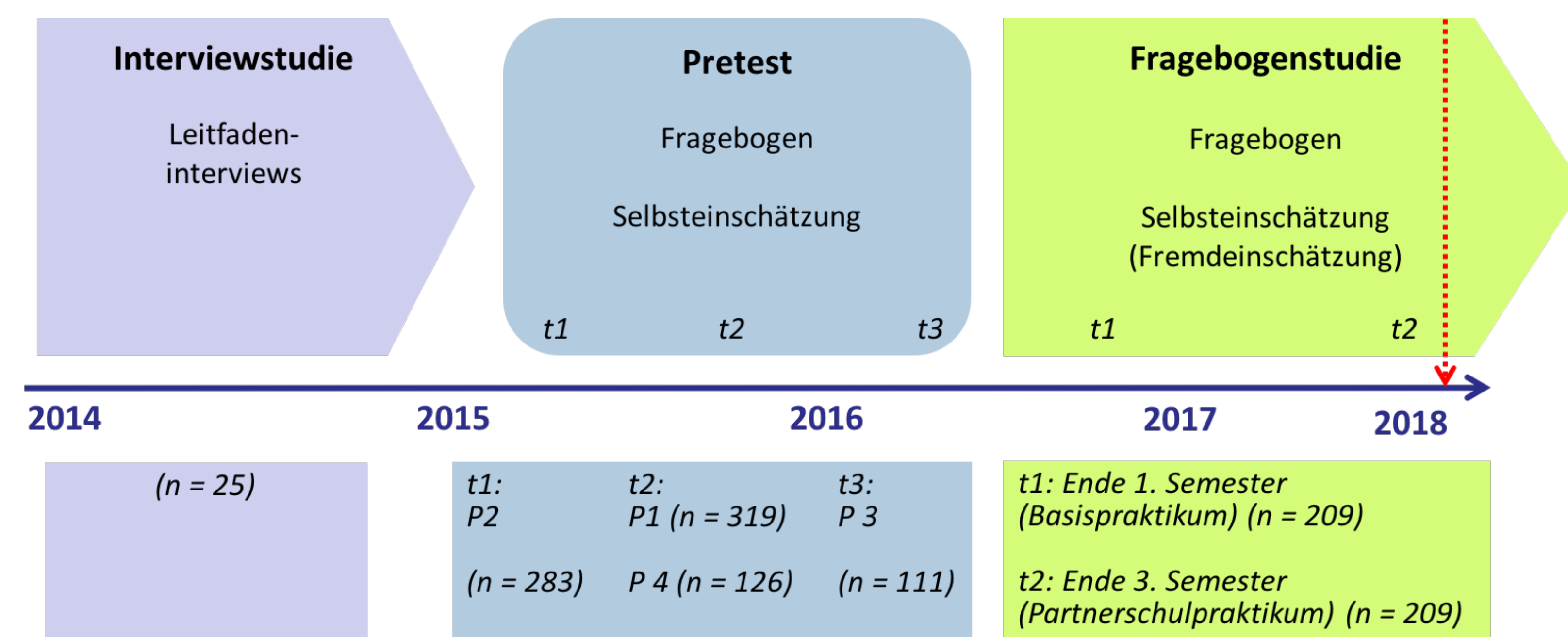
### Forschungsfragen

- I. Welchen Anforderungen begegnen Lehramtsstudierende in ihren berufspraktischen Studien?
- II. Wie schätzen sie diese Anforderungen in Bezug auf Relevanz und Bewältigbarkeit ein, und wie stark sehen sie sich in der Bearbeitung beansprucht?
- III. (Wie) Verändert sich dies im Verlauf der Primarlehrpersonenausbildung?

### Methodisches Vorgehen & Forschungsdesign

#### Interviewstudie (Forschungsfrage I):

- Leitfadengestützte Interviews mit Studierenden für Primarstufe aus vier Praxisphasen (2. bis 6. Semester) (n = 25)
- Induktives, kategoriales Auswertungsverfahren (Kuckartz 2010)



#### Fragebogenstudie(Längsschnitt) (Forschungsfragen II und III):

- Entwicklung des Fragebogens auf Basis der kategorialen Auswertung der Interviewdaten
- Für jede der drei Einschätzungskategorien (Relevanz, Bewältigbarkeit, Beanspruchung): Zusammenfassung der Anforderungs-Items zu je fünf Fragebogenskalen
- Reliabilität:  $\alpha = .71 - \alpha = .91$  (zufriedenstellender bis sehr guter Bereich)

### Ergebnisse Frage I:

#### Entwicklungsaufgaben Studierender in den Berufspraktischen Studien

1. Identitätsbildende Rollenfindung
2. Anerkennende Klassenführung
3. Adressatenbezogene Vermittlung
4. Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteur/innen
5. Sich in Ausbildung befinden

#### Entwicklungsaufgaben im Berufseinstieg (Keller-Schneider/Hericks 2011)

1. Identitätsbildende Rollenfindung
2. Anerkennende Klassenführung
3. Adressatenbezogene Vermittlung
4. Mitgestaltende Kooperation

### Fragebogenentwicklung auf Basis der Ergebnisse I:

Items je Anforderung zu den drei Einschätzungskategorien *Relevanz* (ist mir wichtig), *Bewältigbarkeit* (gelingt mir), *Beanspruchung* (beansprucht mich)

Entwicklungsaufgabe	Anforderungsbereich	Anforderung	Fragebogenitem	... ist mir wichtig ... gelingt mir ... beansprucht mich
Anerkennende Klassenführung	Mit schwierigem Schülerverhalten umgehen	Konsequent sein bei der Einhaltung von Regeln	Konsequent zu sein im Umgang mit Unterrichtsstörungen...	
Zusammenarbeiten	Mit der Praxislehrperson zusammenarbeiten	Bedingungen der Zusammenarbeit klären	An die Praxislehrperson heranzutreten um gegenseitige Erwartungen an die Zusammenarbeit zu klären...	
Sich in Ausbildung befinden	Mit den eingeschränkten Handlungsmöglichkeiten umgehen	Unterricht nach den Vorgaben der Praxislehrperson planen	Eigene Ideen im Unterricht umsetzen...	

### Ergebnisse Frage II:

Den Anforderungen aller fünf Entwicklungsaufgaben wird zu beiden Messzeitpunkten eine hohe bis sehr hohe Relevanz zugeschrieben und sie werden als vergleichsweise bewältigbar eingeschätzt.

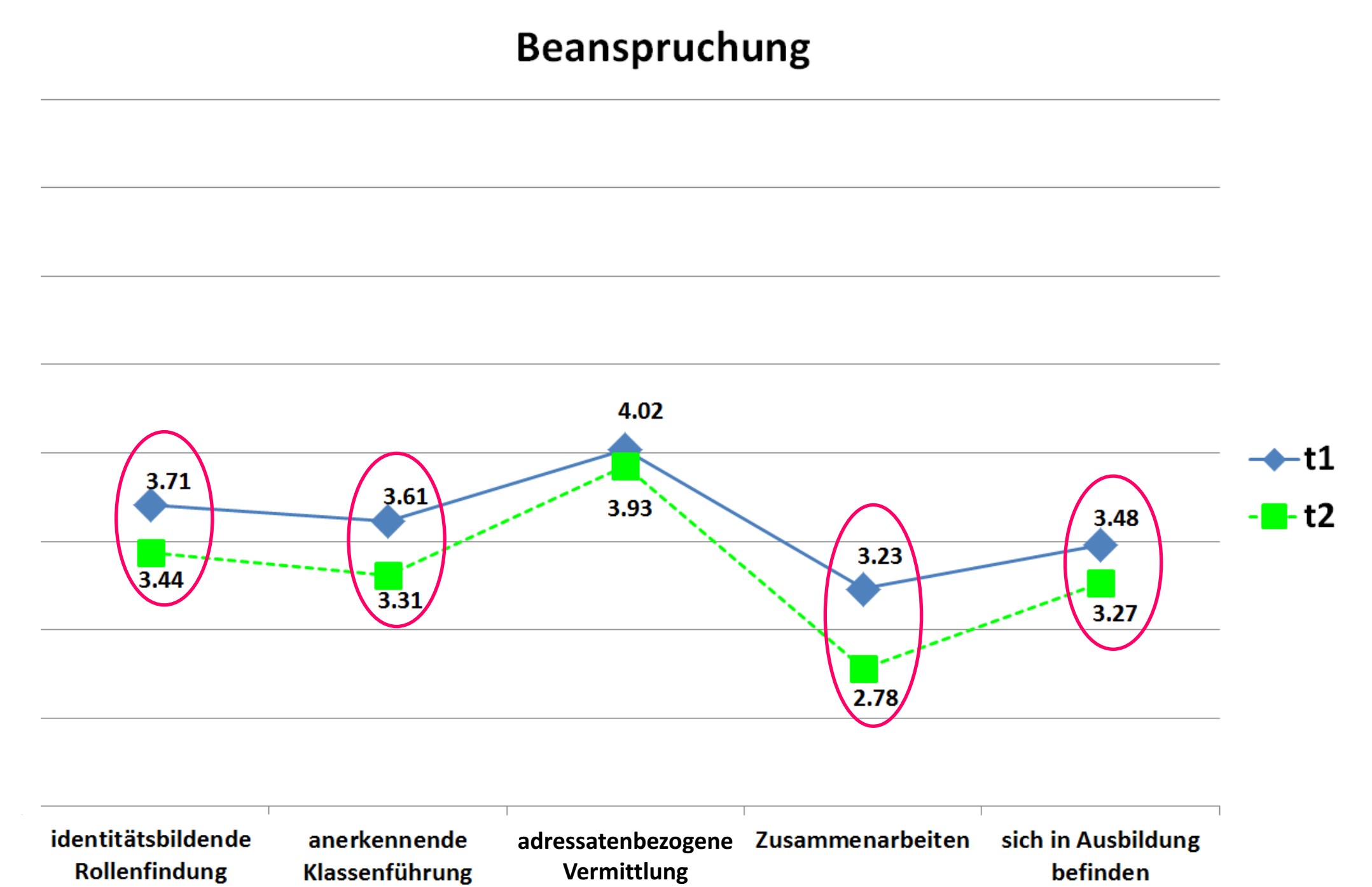
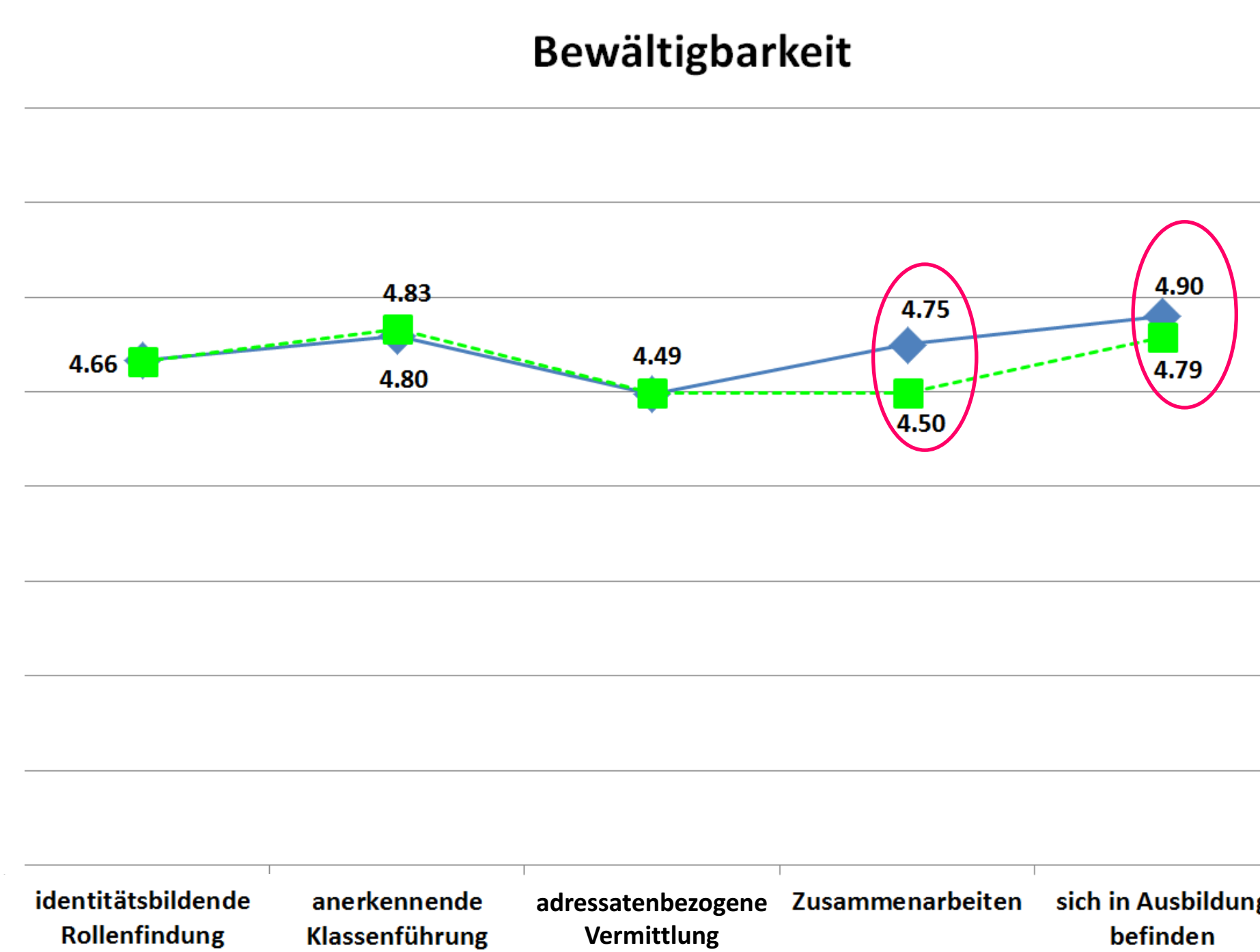
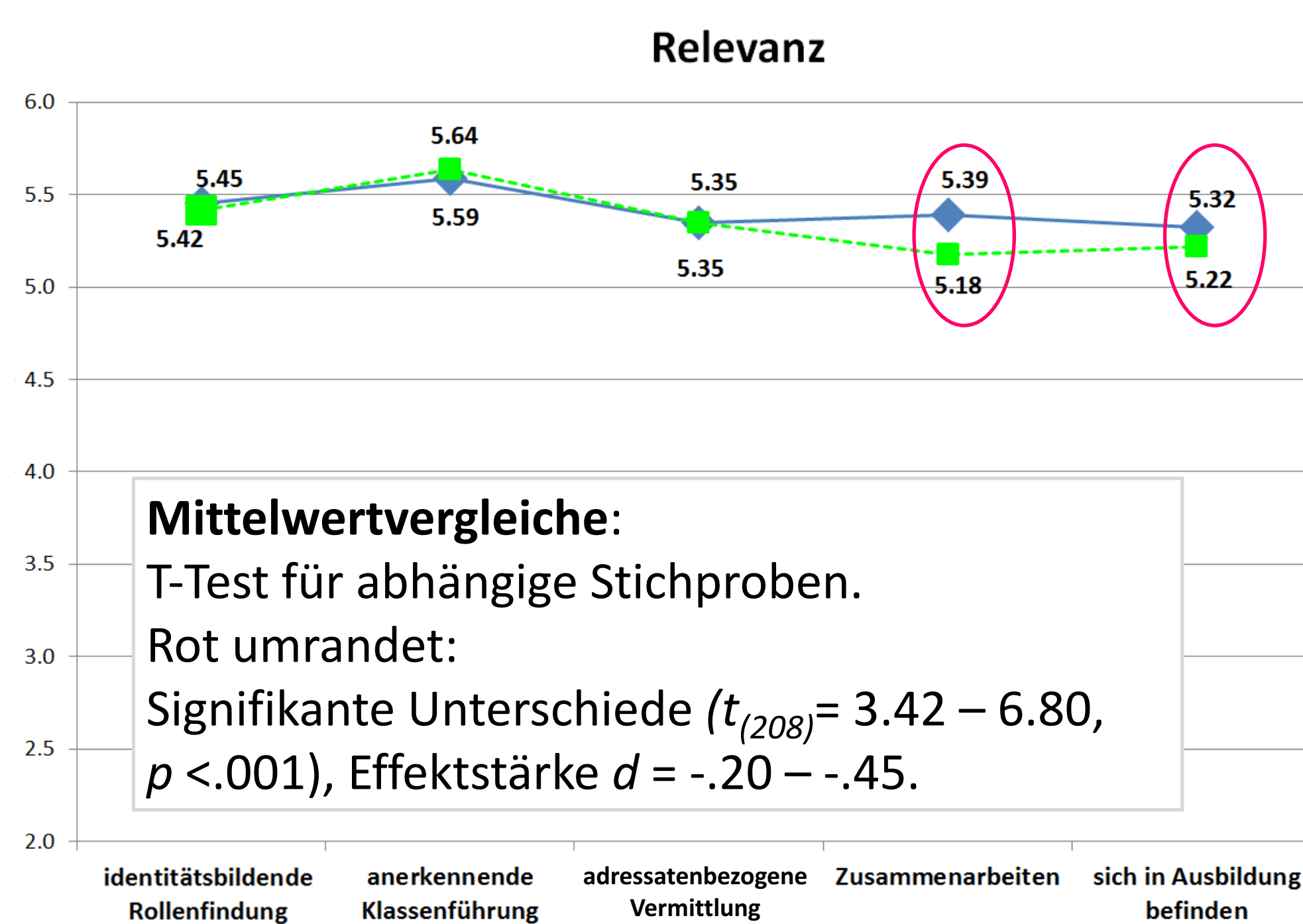
Am stärksten beansprucht werden die Studierenden durch die Bearbeitung *vermittlungbezogener Anforderungen*. Diese zielen auf die Kernaufgabe des Unterrichts.

### Ergebnisse Frage III:

**Relevanz:** Im Studienverlauf werden Anforderungen der Entwicklungsaufgaben *Zusammenarbeit* und *Ausbildungssituation* als weniger relevant eingeschätzt, wenngleich die Werte gesamthaft hoch sind.

**Bewältigbarkeit:** Insbesondere im Bereich *Zusammenarbeiten* schreiben sich die Studierenden weniger Kompetenzen zu.

**Beanspruchung:** Während Anforderungen der *Entwicklung beruflicher Identität*, der *Klassenführung*, der *Zusammenarbeit* und der *Ausbildungssituation* als weniger beanspruchend eingeschätzt werden, bleibt die Beanspruchung in der Bearbeitung *vermittlungbezogener Anforderungen* gleichermassen hoch.



### Diskussion und Ausblick:

- Die Studierenden zeigen zu t2 eine deutlich geringere Beanspruchung in vier Entwicklungsaufgaben. Ausnahme bildet der Bereich *Vermittlung*. Dies deutet auf eine gestiegene Kompetenzeinschätzung hin, was unsere Daten jedoch nicht bestätigen.
- Es zeigt sich keine Zunahme der Einschätzung von Kompetenzen (Bewältigbarkeit), insbesondere im Bereich *Zusammenarbeit*. Dies deutet darauf hin, dass das einjährige Partnerschuljahr hier erhöhte Anforderungen in der Zusammenarbeit mit der Praxislehrperson stellt.
- Diese Befunde gilt es zu t3, zum Ende des Partnerschuljahres zu überprüfen.

### Literatur

- Hericks, U. (2006): *Professionalisierung als Entwicklungsaufgabe*. Wiesbaden: VS.  
Keller-Schneider, M. (2010): *Entwicklungsaufgaben im Berufseinstieg von Lehrpersonen*. Münster u.a.: Waxmann.  
Keller-Schneider, M./Hericks, U. (2011): Beanspruchung, Professionalisierung und Entwicklungsaufgaben im Berufseinstieg von Lehrerinnen und Lehrern. In: *JLB (11)* 1, S. 20-31.  
Košinár, J. (2014): *Professionalisierungsverläufe in der Lehrerausbildung*. Opladen u.a.: Budrich.  
Kuckartz, U. (2010): *Einführung in die computergestützte Analyse qualitativer Daten*. Wiesbaden: VS

### Kontakt

Melanie Billich-Knapp  
melanie.billichknapp@fhnw.ch  
Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule  
Institut Primarstufe  
Professur für Professionsentwicklung  
Bahnhofstrasse 6  
CH - 5210 Windisch